

Diesen Darlegungen Holzmanns gegenüber sind die Einwände Eichmanns nicht überzeugend, mit denen er versucht hat, den Unterschied zwischen Strator- und Marschalldienst zu verwischen und die lehnsrechtliche Ausdeutungsmöglichkeit des Bügelhaltens zu verharmlosen.¹⁾ Wohl aber lassen sich andere Bedenken gegen Holzmann vorbringen, welche die Bedeutung seiner Argumentation für die Datierung des C II beeinträchtigen.

Es ist nämlich bisher zu wenig beachtet worden, daß der Marschalldienst des Kaisers von C II beim Krönungszug von St. Peter zum Lateran gefordert wird, also jenem Bestandteil des ganzen Zeremoniells, der im althergebrachten, vom Reformpapsttum neu gedeuteten Brauch der päpstlichen Sestprozession ein Seitenstück besaß. In der Tat lesen wir im Ordo Mabillon IX, daß an den neugeweihten Papst, sobald er auf den Stufen von St. Peter die Laudes empfangen hat, der prior stabuli herantritt et imponit ei in capite regnum Et tunc demum ascendit super equum.²⁾ Freilich, ein Strator- oder Marschalldienst ist hier nicht erwähnt; aber die Tatsache, daß es der päpstliche Stallmeister ist, der dem Papst seine außerliturgische Kopfbedeckung reicht, läßt die Vermutung nicht ungerechtfertigt erscheinen, daß er ihm in irgendeiner Weise auch beim Aufsitzen behilflich war. Auf jeden Fall handelt es sich hier, nur kompliziert durch die Anwesenheit des Kaisers, um dieselbe Situation wie im C II, insofern der Papst sein Pferd besteigen muß, nachdem er die außerliturgische Kopfbedeckung erhalten hat. Das ist, wie oben gesagt, seit den Tagen des Reformpapsttums die Krone, die es selbstverständlich unmöglich macht, die vom Ordo IX geschilderte Rolle des prior stabuli dem Kaiser zuzuweisen.

Aber war ein Zeremoniell möglich, das ein gleichzeitiges Aufsitzen der beiden Häupter der Christenheit vorgesehen hätte? Dann nämlich wäre der Kaiser der unbeteiligte Zuschauer einer doch sehr bedeutungsvollen Handlung des Papstes geworden und hätte zudem den Augenblick lang warten müssen, den es dauerte, bis der Papst sich die Krone aufgesetzt hatte. Diese Schwierigkeit

¹⁾ Eichmann: HZ. 142, 1930, 23.

²⁾ Mabillon, Museum Italicum 2, 92.